



Dr. Hans Bärfuss, Gründer und Geschäftsführer der PDF Tools AG: „Um die Investition in ein Langzeitarchiv optimal zu schützen, sollte man einen zuverlässigen Partner mit Erfahrung heranziehen.“

Die Schlüsselrolle der elektronischen Unterschrift

Signatur bietet Sicherheit

Geschäftsdokumente haben eine große Bedeutung für jedes Unternehmen, da sie unter anderem der Erfüllung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben und Auflagen Rechnung tragen. Dokumente werden auch zur Beweisführung bei Rechtsansprüchen herangezogen. Eine Herausforderung für die Archive stellt sich dabei durch die Zunahme von digitalisierten Papierdokumenten und durch die Masse an elektronischen Dokumenten aus unterschiedlichsten digitalen Quellen.

Digitale Dokumente sind heute mit Geschäftsprozessen eng verbunden. Dabei spielt die elektronische Signatur eine Schlüsselrolle. Allerdings ist das Wissen darüber dünn gesät. Elektronische Signaturen erfüllen vier wesentliche Funktionen.

Ersatz der handschriftlichen Unterschrift: Die elektronische Signatur kann der Erfordernis der handschriftlichen Unterschrift ebenso gerecht werden wie die handschriftliche Unterschrift, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Integritätsschutz: Elektronische Signaturen haben einen „Versiegelungseffekt“ für digitale Dokumente.

Authentizität: Mit der elektronischen Signatur kann sichergestellt werden, dass die natürliche oder juristische Person identifiziert werden kann.

Autorisierung: Rechte und Befugnisse können im Zertifikat festgelegt und verwaltet, und damit der Person zugeordnet werden.

Weder die elektronische Signatur noch ein spezifisches Dokumentenformat (PDF, TIFF) können verhindern, dass ein digitales Dokument mit technischen Mitteln verändert werden kann. Aber die elektronische Signatur kann sicherstellen, dass die Veränderung jederzeit erkannt und nachvollziehbar wird. Damit kann der Beweiswert des digitalen Dokumentes in Verfahren wesentlich erhöht werden.

Gemäß dem Bundesgesetz über die Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur gibt es vier Arten von Signaturen.

Einfache elektronische Signatur

- Verlässliche Sicherheitsvorgaben fehlen.

Fortgeschrittene elektronische Signatur

- Ausschließlich dem Schlüssel-Inhaber zugeordnet.
- Identifizierung des Schlüssel-Inhabers möglich.
- Mit Mitteln erzeugt, die der Schlüssel-Inhaber unter seiner alleinigen Kontrolle halten kann.
- Mit den Daten, auf die sich die Signatur bezieht, so verknüpft, dass eine nachträgliche Veränderung erkannt werden kann.

Qualifizierte elektronische Signatur

- Auf einem zum Zeitpunkt der Erzeugung gültigen qualifizierten Zertifikat beruhend.
- Mit einer sicheren Signaturerstellungseinheit erzeugt.

QES mit Anbieter-Akkreditierung

- Akkreditierung durch Bundesnetzagentur.
- Prüfung und Bestätigung durch anerkannte Stelle.



Der konkrete Einsatz von elektronischen Signaturen in Geschäftsprozessen hängt vom Einzelfall ab. Für die Erstellung von elektronischen Rechnungen wird beispielsweise eine qualifizierte Signatur benötigt. Es ist empfehlenswert, für signierte Dokumente das PDF/A Format zu verwenden und eine Signatur-Software einzusetzen, die allen Anforderungen bezüglich qualifizierter Signatur und Langzeitarchivierung gerecht wird. (www.pdf-tools.com)